

# Freude und Leid liegen beieinander

## 150 Jahre Feuerwehr



**Frankfurt am Main (HE) Am 28.09.24, feierte die Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main im Rahmen ihres 150-jährigen Jubiläums zwei besondere Veranstaltungen: Den „Tag des Selbstschutzes“ auf dem Römerberg mit Fahrzeugausstellung und den Festakt in der Paulskirche. Beide Events waren ein voller Erfolg und spiegelten die Bedeutung der Feuerwehr in Frankfurt eindrucksvoll wider.**

**Eine Träne in den Augen, das Frankfurter Feuerwehr Museum muss seine Arbeit und Sammlung einfrieren. Die Leihgaben werden zurückgeführt und die Sammlung wird reduziert. Wie die Zukunft aussieht, ist noch offen.**

### Tag des Selbstschutzes:

Der Tag des Selbstschutzes lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf den Römerberg und auf den Paulsplatz. Die Veranstaltung bot ein breites Spektrum an Informationen zu Notfallvorsorge, Bevölkerungsschutz und Prävention. Mit Informationsständen, Mitmachaktionen und einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm wurden die Frankfurterinnen und Frankfurter auf anschauliche Weise für die eigene Sicherheit sensibilisiert. Der hessische Innenminister Prof. Dr. Roman Poseck hat der Feuerwehr Frankfurt feierlich eine Ehrenplakette zum 150-jährigen Bestehen übergeben und im Anschluss den Stand „Respekt zeigen - Respekt erfahren: Begegnungen mit der Blaulichtfamilie“ auf dem Pauls-

platz besucht. Neben einer Schauübung der Höhenrettung war auch die historische Eimerkette ein besonderes Highlight, die vom Gerechtigkeitsbrunnen bis zum Dom reichte und an die lange Geschichte des Brandschutzes in Frankfurt erinnerte. Unter reger Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wurde diese symbolträchtige Aktion zu einem eindrucksvollen Zeichen der Gemeinschaft und des Zusammenhalts. „Wir sind begeistert von der großen Resonanz und dem regen Interesse der Bevölkerung. Es zeigt, dass die Themen Selbstschutz und Krisenvorsorge in unserer Stadt sehr ernst genommen werden. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die diesen Tag ermöglicht und ihn zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben“, resümierte Markus Röck, stellvertretender Amtsleiter der Feuerwehr Frankfurt.

Oberbürgermeister Mike Josef betonte: „Die Feuerwehr ist seit 150 Jahren unverzichtbar in unserer Stadt. Wir Frankfurterinnen und Frankfurter können uns jederzeit auf unsere Einsatzkräfte verlassen, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Wie wichtig das ist, haben wir als Stadt beispielsweise bei den zahlreichen Alarmierungen rund um die Starkregenereignisse in diesem Jahr erlebt, aber auch während der EURO24 hat die Feuerwehr gezeigt, sie ist da. Der Tag des Selbstschutzes hat verdeutlicht, wie wichtig der Dialog mit der Bevölkerung und wie groß das Interesse an den Themen Brandschutz und Krisenvorsorge in Frankfurt ist.“

## Festakt in der Paulskirche: Würdige Feier des 150-jährigen Jubiläums

Im Anschluss an den erfolgreichen Tag des Selbstschutzes fand der Festakt zum 150-jährigen Bestehen der Berufsfeuerwehr Frankfurt in der geschichtsträchtigen Paulskirche statt. In einem festlichen Rahmen wurde die lange Tradition und Bedeutung der Feuerwehr gewürdigt. Höhepunkt der Veranstaltung waren zwei Podiumsdiskussionen: In der ersten Runde tauschten sich Vertreter der Politik - Innenminister Prof. Dr. Roman Poseck, Oberbürgermeister Mike Josef, Sicherheitsdezernentin Annette Rinn und Karl-Heinz Banse, der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbands - über die Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der Feuerwehr aus politischer Sicht aus. In einer zweiten Gesprächsrunde kamen Vertreter der Feuerwehr selbst zu Wort. Vom Amtsleiter der Frankfurter Feuerwehr bis hin zu einer aktiven Feuerwehrfrau bot die Podiumsdiskussion einen persönlichen und tieferen Einblick in die praktische Arbeit und zu verschiedenen Aspekten, denen sich die Feuerwehrleute täglich stellen. „Die Feuerwehr Frankfurt verkörpert seit 150 Jahren nicht nur Sicherheit und Schutz, sondern auch Gemeinschaft und Verantwortungsbewusstsein. Ihre Arbeit geht weit über das Retten und Löschen hinaus - sie ist ein wesentlicher Bestandteil des sozialen Gefüges unserer Stadt. Dieses Jubiläum erinnert uns daran, wie wichtig es ist, die Menschen zu würdigen, die täglich ihr Leben riskieren, um das unsere zu schützen“, betonte Dezernentin Annette Rinn.

Mit beiden Veranstaltungen demonstrierte die Berufsfeuerwehr Frankfurt ihre wichtige Rolle in der Stadtgesellschaft und blickt stolz auf eine erfolgreiche Geschichte zurück, die in diesem Jahr ihr 150-jähriges Jubiläum feiert. Gleichzeitig wurde deutlich, wie essenziell das Thema Selbstschutz für die Zukunft bleibt. Angesichts zunehmender Herausforderungen wie dem Klimawandel und extremen Wetterereignissen wird die Stärkung der Notfallkompetenz in der Bevölkerung weiterhin eine zentrale Aufgabe sein.

Die Berufsfeuerwehr Frankfurt wird auch in den kommenden Jahren verstärkt daran arbeiten, die Bürgerinnen und Bürger bei der individuellen Vorbereitung auf Krisensituation zu unterstützen.



FestaktPaulskirche\_Podiumsdiskussion.



Der Verein der Feuerwehrmuseums-Verein über gibt ein Modell eines GTLF an das Deutsche Feuerwehrmuseum in Fulda

## 5 Punkteplan zur Erhaltung des Feuerwehrmuseums

- (1) Die Sammlung des Museums wird ab sofort eingefroren. Es findet kein weiterer Zuwachs statt.
- (2) Alle Leihgaben werden zurückgeführt.
- (3) Die Sammlung wird reduziert. Es wird ein Kuratorium unter dem Vorsitz der Branddirektion gebildet. Das Kuratorium entscheidet über die Reduzierung, die Zukunft und die Schwerpunktsetzung der Sammlung.
- (4) Die Sammlung wird auf 2 Großfahrzeuge reduziert.
- (5) Die Branddirektion setzt sich weiterhin bei Magistrat und Politik für eine dauerhafte Lösung für das Museum ein.

Text: Feuerwehr Frankfurt am Main